

Nach 41 Jahren keine Prunksitzung mehr



Volles Haus bei der Liederkrantz-Prunksitzung in der Altenbacher Mehrzweckhalle im vergangenen Jahr. 2019 wird es solche Bilder nicht geben.

© Gregor

Erstmals seit 41 Jahren kann die traditionelle Prunksitzung des Männergesangsvereins Liederkrantz Altenbach in der Mehrzweckhalle des Schriesheimer Stadtteils nicht mehr stattfinden. Wie der Vereinsvorsitzende Jürgen Fitzer vor der Presse erläuterte, habe der Vorstand gemäß einstimmigem Beschluss die für den 23. Februar vorgesehene Veranstaltung abgesagt. Grund seien die nicht zu bewältigenden Vorschriften.

Die jetzige Entscheidung fügt sich ein in eine lange Reihe von Problemen, welche die Vereine mit Veranstaltungsorten haben. Es gibt immer weniger Lokalitäten, die über Räumlichkeiten für Vereinsveranstaltungen verfügen; die städtischen wie etwa die Mehrzweckhallen sind vom Ambiente nicht für alle Anlässe geeignet, zum anderen in ihrer Miethöhe oft teuer. Außerdem

müssen die Vereine dort eine Reihe von Vorgaben erfüllen, zum Beispiel sich selbst um Security kümmern. Beim Einlass gibt es mittlerweile Kontrollen wie an einem Flughafen – beim vergangenen Kinderfasching in der Altenbacher Mehrzweckhalle wurden „Cowboys“ sogar ihre „Pistolen“ einbehalten, berichtete der Veranstalter, der Liederkranz Altenbach.

Einschränkung der Vereinsarbeit

Jetzt haben die Vorgaben auch der beliebten Prunksitzung in Altenbach den Garaus gemacht. Wie der Vorsitzende des Vereins, Jürgen Fitzer, vor der Presse bekanntgab, wird die 41. Auflage der Prunksitzung am 23. Februar nicht mehr stattfinden. „Wir können leider erstmals in der Geschichte unseres Vereins unserem Vereinszweck nicht nachkommen“, erklärt er: „Wir können uns nicht mehr für die Bevölkerung in Altenbach und Schriesheim kulturell und gesellschaftlich engagieren.“

„Mir fällt es schwer, diese Entscheidung bekannt zu geben, obwohl der Vorstand sie einstimmig getroffen hat“, bekannte Fitzer und konnte seine Tränen kaum verbergen. Seinen Vorstandskollegen erging es ebenso: „Es ist ein Entschluss, die uns allen schwerfällt.“

Zu den Gründen sagte Fitzer: „Im jetzigen Genehmigungsverfahren durch die Stadt Schriesheim sind die Fakten klar definiert worden.“ Fitzer nannte etwa erhebliche Mehrkosten für die Hallenmiete ebenso wie organisatorische Herausforderungen wie den Aufbau der Bühne. Alle zusammen hätten das Fass jetzt zum Überlaufen gebracht.

Die Mehrkosten einfach über den Eintrittspreis einzuspielen, das sei den Besuchern nicht zuzumuten und in Altenbach auch nicht umzusetzen. „Die ehrenamtliche Tätigkeiten der Vereinsführung, die vielen freiwilligen Stunden der Mitwirkenden, das alles wird mit Füßen getreten“, sagte Fitzer sichtlich betroffen.

Mehr Glück hat der KSV: Sein Kinderfasching kann stattfinden.

© Mannheimer Morgen, Mittwoch, 16.01.2019